

12. III. 1917

77

In dem Einverständnis der deutschen
Kriegsleitung mit dem Kaiserlichen
Kriegsministerium

Der französische Vortritt

Wien, 10. März. Aus dem Kriegspresse-
quartier wird gemeldet:

Frankreich.

10. März, nachmittags. Südlich der Aisne führten wir gestern untertags mehrere Handstreichs aus, die uns ermöglichten, dem Feinde Verluste zuzufügen und mit Gefangenen zurückzukehren. Westlich von Armancourt drangen unsere Warteilungen in den durch unsere Artilleriefeuer gänzlich zusammengeschoffenen dritten deutschen Graben ein. Nordöstlich Soissons unternahmen wir bei Crouy Einfälle in die deutschen Linien und machten etwa zehn Gefangene. Zwei feindliche Unternehmungen in der Gegend von Reims brachen in unserm Feuer zusammen. In der Champagne war die Nacht an einigen Punkten durch erbitterten Kampf gekennzeichnet. An der Butte-du-Mesnil und bei Maison-de-Champagne versuchten die Deutschen wiederholt die von uns eroberten Gräben wieder zu nehmen. Auf der linken Seite des Abschnittes warfen wir nach wechselnden Erfolgen den Feind schließlich zurück und erzielten Fortschritte. Auf der rechten Seite brachen deutsche Unternehmungen in unserm Feuer zusammen, wir behaupteten unsere sämtlichen Stellungen. Auf dem rechten Maasufer griffen die Deutschen die von uns zurückeroberten Gräben nördlich des Cauriereswaldes neuerdings an. Unsere sofort einsetzenden Gegenangriffe verdrängten den Gegner aus einigen Grabenstücken, in welche er hatte eindringen können. Von der übrigen Front ist nichts zu melden.

Wien, 11. März. Aus dem Kriegspresse-
quartier wird gemeldet:

Frankreich.

10. März, abends. Südlich der Aisne brachte das Feuer unserer Batterien ein feindliches Munitionsdepot bei Echelle-Saint-Aurin zur Entzündung. In der Champagne ziemlich heftiger Artilleriekampf. Im Abschnitt von Saint-Hilaire-le-Grand und Maison-de-Champagne keine Infanteriekämpfe. Zeitweise unterbrochenes Artilleriefeuer auf der übrigen Front.